

# CAR—Ländliches Umweltregister in Amazonien

## Die Herausforderung

In Brasilien konnte die illegale Entwaldung seit 2004 deutlich gebremst werden. Dennoch bleibt die Abholzung weiterhin eine große Herausforderung, der sich Brasilien mit gezielten Politiken zu stellen versucht. Allein 2016 wurden in Amazonien fast 8.000 km<sup>2</sup> abgeholzt, eine Fläche neun Mal so groß wie die Stadt Berlin.

Das neue Waldgesetz „Novo Código Florestal“ legt die Regeln für den Schutz und die Wiederherstellung von Naturwäldern auf ländlichen Privatgrundstücken fest. Darin festgelegt sind auch die Flächen unter absolutem Schutz - stehende sowie fließende Gewässer, Hänge ab einer bestimmten Neigung - und Naturwaldreserven, sogenannte „Reserva Legal“. Zentrale Grundlage für die Umsetzung des neuen Forstgesetzes ist das Umweltregister „Cadastro Ambiental Rural“ (CAR), auf dem sich jeder Landbesitzer registrieren und elektronisch über die Nutzung auf seinem Land Auskunft geben muss. Im digitalen System des Umweltregisters SICAR wurden bis Oktober 2017 4,4 Millionen ländliche Privatflächen registriert. Die registrierte Fläche ist mit 418 Millionen Hektar fast 12 Mal so groß wie Deutschland.

Trotz der Fortschritte bei der Anzahl der Registrierungen, gibt es noch große Herausforderungen bei der effizienten Umsetzung der Umweltregulierung, insbesondere bei der Auswertung der Einträge. Da die Eingaben von den Landwirten selber vorgenommen werden, kommt es zu vielen Unstimmigkeiten und Überlappungen. Wenn die Einträge nicht validiert werden können, erschwert und verzögert dies die dringende Umsetzung der bundesstaatlichen Programme zur Umweltregulierung (PRA). Durch diese Programme sollen ländliche Erzeuger angehalten werden, Naturwald auf allen nach 2008 abgeholzten Flächen durch Flächenstilllegungen oder Restaurierungsmaßnahmen wieder herzustellen. Die Landwirte sind verpflichtet, unter Einhaltung der Forstgesetzgebung konkrete Projekte zur Wiederherstellung von degradierten Flächen (PRADA) vorzulegen und umzusetzen.

## Das Ziel

Mit diesem Projekt unterstützt das Bundesministerium für Zusammenarbeit (BMZ) durch die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit GmbH (GIZ) die brasilianische Regierung bei der konkreten Umsetzung des neuen Forstgesetzes. Damit soll zu einer effizienteren Kontrolle der Abholzung, vor allem in Amazonien, beigetragen werden. Langfristig trägt das Projekt zum

Projektbezeichnung	CAR—Ländliches Umweltregister in Amazonien
Auftraggeber	Bundesministerium für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)
Land	Brasilien
Partner	Umweltministerium (MMA), Brasilianischer Forstdienst (SFB)
Volumen	1. Phase: 2 Millionen Euro 2. Phase: 3,5 Millionen Euro
Laufzeit	1. Phase 08/2014 bis 03/2017 2. Phase 12/2016 bis 02/2020

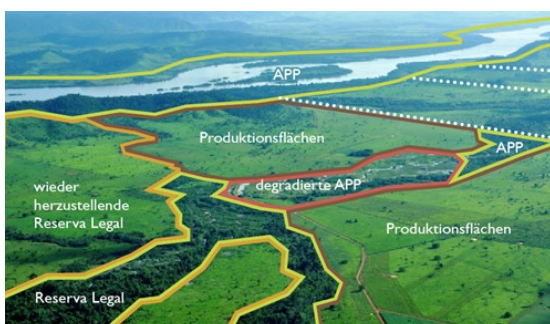
Schutz der Wälder bei und die natürlichen Kohlenstoffsenken bleiben erhalten oder werden wiederhergestellt.

Die spezifischen Ziele sind:

1. Die brasilianische Forstbehörde (SFB) und das Sekretariat für Ländliche Entwicklung (SEDR) werden in ihren Steuerungskompetenzen gestärkt.
2. Die Instrumente der Umweltregulierung werden in der Pilotregion, dem Dreiländereck Acre, Amazonas und Rondônia besser eingesetzt und führen zur Reduzierung der Entwaldung.
3. Kompetenzen der wichtigsten Akteure im Bereich Umweltregulierung in Amazonien werden gestärkt.

## Ansatz

Das Projekt entwickelt gemeinsam mit den Partnern aus dem Umweltministerium, sowie aus den Umweltorganisationen der Bundesstaaten und lokalen NRO und Forschungsinstitutionen Kampagnen zur Kommunikation des Umweltregisters und Fortbildungsmodulen für die Umsetzung der verschiedenen Schritte der Umweltregulierung. Diese Schritte enthalten (1) die Registrierung in das Umweltregister auf der online-Plattform SICAR; (2) die Prüfung und Validierung der eingetragenen Informationen; (3) die Teilnahme an den Umweltprogrammen zur



Rechts: Frau mit Landregister

Die Graphik zeigt die Umweltinformationen der ländlichen Privatflächen, die auf der online-Plattform SICAR eingetragen werden sollen:

1. Produktionsflächen (Land- und Viehwirtschaft);
2. Naturwaldreserven (Reserva Legal);
3. Flächen unter absolutem Schutz - APP (Flächen an steilen Hängen und Wasserläufen);
4. Degradierte Flächen der Reserva Legal und APP, die wiederhergestellt werden müssen oder kompensiert werden können.



Fotos des Mutirão Integrado in Rondônia zur Umweltregulierung, Beratung der Landbesitzer und Instrumente zur Georeferenzierung

Wiederherstellung von degradierten Flächen; (4) das Entwickeln von individuellen Projekten zur Wiederherstellung im Rahmen der Umweltprogramme; und zukünftig (5) die gesetzlich vorgesehene Kompensation von Entwaldungsschäden durch den Erwerb von Zertifikaten, die den Walderhalt an anderen Orten belegen.

Fortgebildet werden Landarbeiter, technische Berater und Vertreter traditioneller Bevölkerungsgruppen, sowie Vertreter aus Umweltorganisationen in den Bundesstaaten.

### Bildung neuer Partnerschaften

Der wichtigste Partner der GIZ in diesem Projekt ist der Brasilianische Forstdienst (SFB), der für die Koordination der Umweltregulierung verantwortlich ist. Auf Ebene der Bundesstaaten Amazoniens sind die Umweltbehörden die wichtigsten Partner. In dem Projekt sollen unterschiedliche Interessensgemeinschaften mit einbezogen werden, beispielsweise die lokalen NRO, der Nationale Rat für traditionelle Bevölkerungsgruppen, Universitäten und Forschungsinstitute wie Embrapa.

### Förderung der Integration mit anderen territorialpolitischen Maßnahmen

Um den Erfolg der Umweltregulierung sicherzustellen, muss diese mit anderen Maßnahmen der Territorialpolitik in Einklang stehen, beispielsweise, mit politischen Programmen zur Unterstützung der Kleinbauern und zur Klärung der Besitzverhältnisse. Um die Landwirte darin zu bestärken, die einheimische Vegetation zu erhalten und die gerodeten Flächen aufzuforsten, brauchen diese klare Eigentumsrechte, Zugang zu Krediten und zur Forstberatung.

## Auswirkungen

### 1. Prüfung und Validierung der CAR-Einträge

Bei der Umsetzung des neuen Forstgesetzes „Novo Código Florestal“ stehen nach dem beeindruckenden Aufbau des Registers weitere Schritte an, die direkt vom Projekt unterstützt werden. Zunächst müssen die Einträge von den Bundesstaaten geprüft und validiert werden. Das Projekt unterstützt eine Trainingsstrategie und begleitet die Umsetzung der großflächigen Prüfungen in den Amazonas-Staaten.

### 2. Aufbau des Programms zur Umweltregulierung – PRA

Das Projekt unterstützt den Aufbau der Umweltprogramme PRA der Staaten Acre, Rondonia und Amazonas durch die Festlegung von technischen Parametern zur Wiederaufforstung von abgeholzten Flächen. Hinzu kommt der Aufbau eines PRA-Moduls im SICAR, das in enger Zusammenarbeit mit dem Brasilianischen Forstdienst (SFB) und der Bundesuniversität „Universidade Federal de Lavras (UFLA)“ entwickelt wurde.

### 3. Eine neue Methode für traditionelle Bevölkerungsgruppen

Um traditionelle Bevölkerungsgruppen, die ihr Land oft gemeinschaftlich nutzen, im Umweltregister zu berücksichtigen, wurde ein Modul für das SICAR entwickelt, welches auch die Registrierung von Gemeinschaftsflächen zulässt. Um die traditionellen Bevölkerungsgruppen im Rahmen der Umweltregulierung zu stärken, hat das Projekt eine besondere Vorgehensweise entwickelt, die den Zugang dieser Gemeinschaften zu sozialen Programmen und landwirtschaftlichen Fördergeldern vereinfacht.

### 4. „Mutirão Integrado“

Der „Mutirão Integrado“ ist ein Ansatz, bei dem gleichzeitig die Landnutzung registriert und die Besitzverhältnisse in Kooperation mit dem Programm Terra Legal geklärt werden. Durch die *Mutirões* reduziert sich der Aufwand sowohl für die Verwaltung als auch für die Landwirte, sie erleichtern die Abstimmung georeferenzierter Daten zwischen verschiedenen öffentlichen Akteuren und verstärken die staatliche Präsenz in abgelegenen Gegenden in Amazonien.

<p>Editor</p> <p>Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH Sitz der Gesellschaft Bonn und Eschborn, Deutschland</p> <p>Programa Florestas Tropicais da GIZ no Brasil Projeto regularização ambiental no Brasil - CAR SCN Quadra 1 – Bloco C Sala 1405 Ed. Brasília Trade Center 70.711-902 - Brasília/DF Brasilien giz-brasilien@giz.de www.giz.de/brasilien</p>	<p>Partner</p>	<p>Umweltministerium (MMA) Secretaria de Extrativismo e Desenvolvimento Rural Esplanada dos Ministérios, Bloco B, Brasília/DF Brasilien www.mma.gov.br Serviço Florestal Brasileiro (SFB) SCEN, Trecho 2, Bloco H, Brasília/DF Brasilien www.florestal.gov.br</p> <p>Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)</p>
<p>Verantwortlich</p> <p>Taiguara Alencar</p>	<p>Im Auftrag von</p>	<p>BMZ Bonn Dahlmannstraße 4 53113 Bonn, Deutschland T +49 (0)228 99 535-0 www.bmz.de poststelle@bmz.bund.de</p> <p>BMZ Berlin Stresemannstraße 94 10963 Berlin, Deutschland T +49 (0)30 18 535-0</p>
<p>Datum</p> <p>November 2017</p>		